

Platzgen der Turnerriege am 3. Juli 2015

Die Turnerriege des TV Hindelbank hat sich am Freitag 03.07.2015 zum alljährigen Platzgen getroffen. Bei nicht übertriebenen 33°C haben sich zahlreiche Turner in Hettiswil beim Platzgerhaus versammelt. Motivierte und einige Übermotivierte gingen an den Start, um einige gute Würfe zu platzieren. Die übermotivierten erreichten auch die Höhe des Vordachs des Rieses und haben sich somit auf dem Dach verewigt.

Nach diversen Duellen in Teams an den zwei verfügbaren Riesen ging es in den Cup Modus, wo sich einzelne Spieler im Duell gegeneinander behaupten mussten. Die Namen wurden höchst persönlich von unserem Präsidenten gezogen. So gab es einige spannende Partien, bei der jeder drei Versuche für den am nächsten liegenden und somit den besten Wurf hatte. Wer nach drei Würfeln am nächsten am Schwirren war, kam in die nächste Runde. Im Halbfinale standen sich Daniel Nadenbousch gegen mich Claude Lehmann und Lukas Schöni gegen Florian Rolli gegenüber. Fürs Finale konnten sich Daniel und Lukas qualifizieren, welches dann durch Lukas souverän entschieden wurde. Lukas hat sich somit die goldene Platzge verdient. Um Platz drei und vier spielten Florian und Claude. In dieser Partie ging es noch um die Bronzemedaille. Mit meinem letzten Wurf, einem knappen "Stöckli Nuller" (Siehe Info Box), konnte ich Florian leider nicht mehr bezwingen und hatte die Aufgabe des Berichteschreibers wahrgenommen.

Nach dem Sport ist bekanntlich vor dem Sport, deshalb durfte die Verpflegung nicht fehlen. Mit Speis vom Grill und Trank aus dem Kühlschrank konnten wir uns noch am gemütlichen Abend verweilen.

Vielen Dank an alle Turner für den gelungenen Abend und im speziellen an den Organisator und Präsident Joel Schöni.

Claude Lehmann

Platzgen ist eine schweizer Sportart, die vor allem im Kanton Bern gespielt wird. Das Ziel des Spiels besteht darin, eine speziell gefertigte Metallscheibe («Platzge») von höchstens 18 cm Durchmesser und 1–3 kg Gewicht über eine Distanz von 17 m (Herren) bzw. 11.5 m (Damen) in ein kreisförmiges Ziel aus Lehm («Ries») zu werfen. Das Ries hat einen Durchmesser von 1.4 m und ist hinten um 25 cm erhöht. In der Mitte des Rieses befindet sich ein 35 bis 40 cm hoher eiserner Stock («Schwirren»), der senkrecht zur Zieloberfläche steht. Die maximale Punktzahl von 100 ist dann erreicht, wenn die Platzge den Schwirren berührt. Für jeden Zentimeter Abstand vom Schwirren wird ein Punkt abgezogen.

Stöckli Nuller = Wenn die Platzge beim Wurf den Schwirren in der Mitte so trifft, das die Platzge nach der Berührung das Ries verlässt